

Handball-Blätter



Interessantes von den SVB-Handballern

38. Jahrgang

05/2026



**Sommer
2025**



SVB

**Winter
2025/26**

Handball beim SVBuckenhofen

Inhaltsverzeichnis

RÜCKBLICK DES ABTEILUNGSLEITERS	3
DAMEN 1.....	6
MÄNNER 1	11
DAMEN 2.....	16
MÄNNER 2	20
ALTE HERREN.....	25
RÜCKBLICK DER JUKOS.....	29
A-MÄDCHEN.....	35
A-JUNGS.....	40
B-JUNGS	44
C-MÄDCHEN	48
D-JUGEND GEMISCHT.....	52
E-JUGEND.....	55
ABSCHLUSSTABELLEN.....	58

RENGER
SCHLOSSEREI METALLBAU
GmbH & Co. KG

- ▼ Schlosser- und Metallbauarbeiten
- ▼ Rohrbiegearbeiten
- ▼ Blechzuschnitte
- ▼ Aluminium
- ▼ Edelstahl
- ▼ Stahl

Tel.: 0 95 45/47 06
Fax: 0 95 45/47 07

Fahrgasse 1 • 91352
Hallerndorf/Pautzfeld

Email: info@schlosserei-renger.de

Rückblick des Abteilungsleiters

Die Saison ist vorbei. Leider nicht ganz so, wie es sich manche gewünscht haben. Der größte Wunsch, den ich vor der Saison immer habe, ist leider nicht eingetreten, nämlich der, dass alle von größeren Verletzungen verschont bleiben. Kreuz- und andere Bänderrisse, Knochen- oder gar Gelenksbrüche brauchen wir eigentlich nicht. Leider gehören sie zu unserm Kontaktsport dazu und ich wünsche allen Betroffenen schnelle und gute Genesung, dass sie ohne Langzeitfolgen nach überstandener Regeneration wieder ins Training und später den Spielbetrieb einsteigen können.

Beide ersten Seniorenmannschaften starteten mit neuen Trainern in die Saison. OK, zwar ist Sigi Bauer beim SVB alles andere als neu, aber Damentrainer war er schon länger nicht mehr. Nach einem Probetraining im Sommer entschied sich die Männermannschaft für Erwin Tabar und startete mit fast unverändertem Kader in das Projekt BOL-Aufstieg. Die Damen 2 spielten unter ihren neuen Trainern Lukas und Leon weiter ihre stabile Rolle in der Bezirksklasse und in derselben Liga der Männer mischte unsere Zweite ganz oben mit. Zu den Verläufen bei den Berichten der Teams mehr.

Nach wie vor können wir auf unsere Jugendarbeit sehr stolz sein. Zwar schaffen wir es aktuell nicht, in allen Jahrgängen Teams zu melden, aber unsere Jugendtrainer haben bei den Minis bis zur D-Jugend volle Hallen beim Training und weiter oben einen zuverlässigen, festen Spielerinnenstamm.

Unsere Coaches im Handballnachwuchs sind alle aus dem eigenen Stall – fast alle. Manche sind über ihre Kinder dazugekommen und engagieren sich deswegen beim SVB ehrenamtlich. Euch allen herzlichen Dank für die regelmäßige Arbeit.

Zum ersten Mal hielten wir in dieser Saison eine Zeitnehmer- / Sekretär-Schulung im Sportheim ab, dass noch mehr Buckis die Lizenz für den Job am Kampfgericht haben. Es ist erwartbar, dass dieses Zertifikat in immer mehr Ligen erforderlich wird. An dieser Stelle – wie auch schon bei der Weihnachtsfeier – nochmals herzlichen Dank für die Freiwilligen, die sich Wochenende für Wochenende an den Kampfgerichtstisch setzen.

Wenn ich schon beim Danke sagen bin, was ich gar nicht so gut kann, weil ich doch immer wieder jemanden oder eine Gruppe vergesse. Ich muss meine Liste mit den Eltern fortsetzen, die sich bereiterklären, die Kinder auch zu weiteren Auswärtsfahrten zu begleiten und auch immer wieder die Trikotsätze unserer Ballwerfer waschen.

Dieses Mal möchte ich Clara Gumbmann namentlich nicht vergessen, die sich sehr zuverlässig, ALLEINE um die Redaktion dieses Heftchens kümmert und auch schon mal mit Nachdruck Berichte einfordert, wenn der Redaktionsschluss terminlich näher rückt und die ein- oder andere Mannschaft noch kein „Lebenszeichen“ von sich gegeben hat.

In der lokalen Presse erscheinen leider nicht mehr so viele Artikel über den Handball in Forchheim. Wir pflegen aber unsere Homepage mit Spielberichten. Um die Erstellung der Berichte kümmert sich seit Jahren Herbert Gumbmann zuverlässig, Manni Schnell sorgt dann für die Veröffentlichung und hostet auch noch den WhatsApp-Kanal des SVB, neben seinen vielen Leistungen als technischer Leiter.

In der Abteilungsleitung haben wir ein Team mit mehr als zehn Köpfen, auf deren Schultern wir die zu leistende Arbeit gut verteilen können. Ein Luxus, über den sich nicht alle SVB-Abteilungen freuen können und um den ich sehr dankbar bin. Neu hier sind Johanna Schnell, die wie selbstverständlich bereit war, Anna-Lena Brütting in ihrer Zeit der Babypause zu vertreten, auch Moe Winter hat das Amt des „Caterers“ für die Heimspiele sehr zuverlässig übernommen. Andreas Wetzler ist ausgeschieden. Reser, dir herzlichen Dank für deine Unterstützung.

Die Zukunft ist jetzt und für die Zukunft können wir mit Stolz feststellen, dass mit Hannah Uttenreuther, Max Hoh, Leon Schnell und Lukas Hofmann aktuell die Handball-C-Trainer-Ausbildung absolvieren. Jeder von ihnen ist unter 25 Jahre alt. Im bisherigen Kalenderjahr haben auch zwei Buckis die Schiedsrichterausbildung absolviert. Sie sollen nach der bestandenen Prüfung von der Abteilung ein Schiedsrichter-Shirt bekommen.

Leider reicht die Anzahl an Schiedsrichtern, die wir aktuell im Spielbetrieb haben, noch nicht bzw. die Anzahl der Spiele, die von SVB-lern geleitet werden müsste noch steigen, dass wir den Faktor erreichen, den wir durch unsere gemeldeten Teams benötigen.


Deswegen unser Aufruf zum Dienst an der Pfeife. Wir bieten u.a. die beitragsfreie Mitgliedschaft im SVB. Dazu kommen natürlich die Spesen, die jeder Schiri für die geleiteten Partien bekommt.

Die Handballer sind mittlerweile auch bei Social Media vertreten, auch das soll nicht unerwähnt bleiben, denn es steckt doch etwas Arbeit in den verschiedenen Posts, die auf den unterschiedlichen Kanälen unter die Leute gehen.

Jo Gumbmann

Damen 1

(Ein Jahr BOL – wir sind noch da)

Die Damenmannschaft blickt auf eine ereignisreiche, lehrreiche und vor allem erfolgreiche Saison in der Bezirksoberliga zurück. Das vor der Saison klar definierte Ziel – der frühzeitige Klassenerhalt – wurde souverän erreicht. Damit kann man festhalten: Aufgabe erfüllt, Haken dran .

Dabei darf nicht vergessen werden, unter welchen Voraussetzungen diese Saison stand: Neuer Trainer, neues Spielsystem, neue Liga, neue Hallen, neue Gegner – und dazu mehrere neue Spielerinnen. Kurz gesagt: Vieles war neu, manches ungewohnt und einiges zu Beginn auch anstrengend. Umso erfreulicher ist die Erkenntnis, dass die Mannschaft nicht nur mithalten, sondern sich schnell behaupten konnte. Nach einem Jahr BOL kann man mit Überzeugung sagen: Diese Mannschaft ist angekommen.

Sportlicher Verlauf – eine Saison mit allem, was dazugehört

Die Hinrunde war aus Sicht aller Beteiligten schlichtweg überragend. Von Beginn an zeigte die Mannschaft mutigen Handball, hohe Laufbereitschaft und eine klare Handschrift im Spiel. Die Trainingsinhalte griffen, der Teamgeist stimmte, und auch enge Spiele konnten immer wieder auf unsere Seite gezogen werden.

Die logische Konsequenz: Zur Winterpause stand die Mannschaft auf einem starken 5. Tabellenplatz mit 11:9 Punkten. Ein Ergebnis, das mehr als nur ein kleines Ausrufezeichen in der Liga setzte – und gleichzeitig bestätigte, dass sich harte Arbeit auszahlt.

Die Rückrunde begann dann gleich mit einem echten Highlight. Beim Tabellenzweiten aus Regensburg gelang ein überzeugender 23:17-Auswärtssieg. Tempo, Abwehrarbeit, Nervenstärke – an diesem Tag passte nahezu alles. Ein Paukenschlag, der Lust auf mehr machte.

Doch Handball wäre nicht Handball, wenn danach alles geradlinig weiterlaufen würde. Es folgten vier Niederlagen in Serie – Spiele, in denen nicht immer das gezeigt werden konnte, was grundsätzlich im Team steckt.

Teilweise fehlte die letzte Konsequenz, teilweise auch einfach das nötige Spielglück. Und manchmal trifft man im Handball eben Pfosten, Latte und Torwart – aber leider nicht das Tor.

Ein absoluter Höhepunkt (und definitiv nichts für schwache Nerven) war das Schicksalsspiel gegen Pyrbaum. Nach einer schwierigen ersten Halbzeit und einem Sechs-Tore-Rückstand zu Beginn der zweiten Halbzeit schien vieles gegen uns zu sprechen. Doch dann passierte das, was diese Mannschaft auszeichnet: Zusammenhalt, Wille und Kampfgeist.

Mit unglaublicher Moral, leidenschaftlicher Abwehrarbeit und unbedingtem Siegeswillen wurde Tor um Tor aufgeholt. Am Ende stand ein vielumjubelter 29:27-Auswärtserfolg, der nicht nur zwei Punkte brachte, sondern auch zeigte: Diese Mannschaft kann kämpfen.

Gründe, Herausforderungen und Lernprozesse

Dass die Rückrunde nicht ganz an die starke Hinrunde anknüpfen konnte, hatte durchaus nachvollziehbare Gründe. Verletzungen, berufliche Verpflichtungen und Ausfälle gehörten über weite Strecken zum Alltag. Konstante Trainingsgruppen und gleichbleibende Kader waren eher Wunsch als Realität.

Umso bemerkenswerter ist es, dass die Mannschaft dennoch in vielen Spielen wettbewerbsfähig blieb und regelmäßig die Chance hatte, weitere Punkte mitzunehmen. Gerade diese Phasen machen deutlich, welches Potenzial in diesem Team steckt.

Entwicklung, Nachwuchs & Zahlen

Ein echtes Plus der Saison war die Integration der Spielerinnen aus der A-Jugend. Sie sprangen ein, wenn Not an der Frau war – und das nicht nur als Lückenfüller, sondern mit starken Leistungen, Mut und Selbstvertrauen. Ein großer Schritt für die Spielerinnen selbst und ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Mannschaft.

Auch die Zusammenarbeit zwischen Damen 1 und Damen 2 funktionierte hervorragend. Die gegenseitige Unterstützung zeigt

den starken Zusammenhalt innerhalb der gesamten Damenabteilung.

Defensiv setzte das Team ein klares Ausrufezeichen:

Mit der drittbesten Abwehr der gesamten Liga zeigte die Mannschaft eine beeindruckende Stabilität – und das trotz der offensivsten Ausrichtung in der Bezirksoberliga. Laufbereitschaft, Zweikampfstärke und gegenseitige Hilfe zeichneten das Abwehrspiel über die gesamte Saison hinweg aus.

Im Angriff bleibt jedoch weiterhin Luft nach oben. Chancen sind vorhanden – jetzt geht es darum, sich häufiger zu belohnen und noch konsequenter Kapital daraus zu schlagen. Denn am Ende gilt: Handball ist ein Ergebnissport.

Ausblick – wohin geht die Reise?

Die Richtung stimmt. Die Mannschaft hat in dieser Saison enorm viel gelernt – taktisch, physisch und mental. Wenn es gelingt, die Abläufe weiter zu automatisieren, gezielt an der Kondition zu arbeiten und im Tempospiel öfter den einfachen Weg zum Tor zu wählen, dann wird diese Mannschaft in der kommenden Saison noch konstanter, gefährlicher und erfolgreicher auftreten. Das Potenzial ist vorhanden – jetzt geht es darum, es Woche für Woche abzurufen. Viele andere Vereine wären froh, eine solche Damenabteilung zu haben.

Danke an Fans und Familie

Zum Abschluss ein ganz besonderer Dank an unsere Familien und unsere Zuschauerinnen und Zuschauer. Ob bei Heimspielen oder auf Auswärtsfahrten – ihr wart da, habt angefeuert, mitgelitten und mitgejubelt. Eure Unterstützung von der Tribüne war in vielen Momenten ein zusätzlicher Motivationsschub und ein enorm wichtiger Rückhalt für das Team.

Gemeinsam freuen wir uns auf die nächste Saison – mit euch, für euch und hoffentlich wieder mit vielen besonderen Momenten.

Sigi Bauer



Es spielten

hinten v.l.: Stephanie Knorz 23/46, Physiotherapeut und Sponsor Nico Radek, Lilli Sauerborn 22/103, Nora Kister 21/16, Franziska Hoffmann 21/23, Silke Vicedom 20/12, Johanna Stegmeyer 23/31, Luise Landmann 22/214, Ina Schröder 17/11, Jana Eger 9/5, Trainer Sigi Bauer.

vorne v.l.: Luisa Glöckl 23/40, Anna Glöckl 15/25, Yvonne Krampert 8/10, Clara Gumbmann 8/5, Marie Prockl 19/0, Carina Krieg 22/0, Franziska Schroll 14/10, Hannah Uttenreuther 13/21, Sarah Martin 20/30.

weiter spielten noch:

Verena Fröhlich 1/0, Sofia Glöckl 1/0, Eva Heinlein 1/4, Veronika Knust 1/0, Bianca Kneitz 1/0, Greta Marsching 6/9, Meike Prütting 1/2, Johanna Schnell 1/1, Annika Schröder 1/4.

Männer 1

Die Saison 2025/2026 ist zu Ende. Zeit, einen kurzen Rückblick auf das Geschehene zu werfen:

Die ersten Neuerungen gab es bereits nach dem verpassten Aufstieg 2025. Mit Erwin Tabar wurde der Mannschaft relativ schnell ein Nachfolger für Sigi Bauer vorgestellt und für gut befunden. Der Neucoach ordnete auch direkt an, dass es keine Handballpause bis zum Annafest geben würde. Rückblickend war das genau der richtige Schachzug, damit die Mannschaft die Spielweise des Trainers und der Trainer die Einzigartigkeiten eines jeden Spielers kennenlernt.

In der Mannschaft gab es wenig Änderungen. Neben den Trainern verließ nur mit Benni Funke ein Routinier die Mannschaft, ansonsten blieb alles beim Alten. Die Nachwuchsarbeit der Buckis bescherte Trainer Tabar zudem in Trainingseinheiten zusätzliche Optionen, welche dann im weiteren Verlauf der Saison dann auch das Vertrauen des Trainers mit Spielzeit zurückgezahlt bekamen.

Das Ziel:

Ganz klar wurde von jedem Einzelnen kommuniziert, dass der Aufstieg das Ziel sei. Auf dem Papier war die Bezirksliga in den letzten Jahren meist immer mit drei bis vier Vereinen bestückt, welche um den Aufstieg spielen würden. Im Vorfeld hatten wohl viele den SV Buckenhofen neben dem TV 61 Erlangen-Bruck III als klare Favoriten auf dem Zettel. Dass der TSV Winkelhaid durch ihre Neuzugänge jedoch ein starkes Wörtchen mitspielen würde, wurde erst im Laufe der ersten Spieltage so richtig klar.

Der Saisonverlauf:

Für das erste Saisonspiel kam die Zweitvertretung des HC Sulzbach in die Ehrenbürg-Halle - dachte man... Das dann doch mindestens fünf Spieler auf dem Feld standen, die am Ende der Saison mit der ersten Mannschaft den Aufstieg in die Oberliga bejubeln dürfen, war dann doch etwas ungewöhnlich. Die Buckis zeigten ein super Spiel - der Gegner aufgrund seiner Besetzung aber ebenfalls. Dieses tolle Handballspiel ging am Ende aufgrund eines Tempogegegenstoßes 2 Sekunden vor Schluss an die Gäste. Im Nachgang könnte man sagen, das war das eine entscheidende Tor der Saison... Die Mannschaft raffte sich auf und gewann in der Hinrunde alle weiteren Spiele bis auf das Topspiel in Bruck. Das endete nach einer furiosen Aufholjagd 36:36, nachdem die Buckis auch mal 20:12 hinten lagen.

Die Rückrunde begann mit 3 Siegen, bevor es dann zu den beiden Schlüsselspielen gegen Bruck und Winkelhaid kam. Diese wurden leider beide verloren, sodass der Aufstieg futsch war und die Weichen für die Buckis auf ein weiteres Jahr Bezirksliga gestellt wurden.



medikon
FORCHHEIM
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Ihr Zentrum für Orthopädie,
Chirurgie und Unfallchirurgie
in Forchheim

endoCert

 <p>Jürgen Waibel Facharzt für Orthopädie Chirotherapie, Akupunktur, Sportmedizin</p>	 <p>Dr. med. Hans-Ulrich Neglein Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie, Facharzt für Plastisch-Ästhetische Chirurgie Chirotherapie</p>	 <p>Dr. med. Franz Roßmeißl Facharzt für Orthopädie Chirotherapie, Sportmedizin, Osteologie (DVO)</p>
 <p>Dr. med. Andreas Wetzler Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Notfallmedizin D-Arzt für Arbeitsunfälle</p>	 <p>Dr. med. Eike Schuster Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie Chirotherapie, Sportmedizin</p>	

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Plastische Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

MVZ Medikon Forchheim GmbH
Hainbrunnenstr. 8a
91301 Forchheim

Telefon: 09191 - 3 41 47-0
Web: www.medikon-forchheim.de
Mail: praxis@medikon-forchheim.de

Das Fazit:

Die Mannschaft von Erwin Tabar hat sich mit Sicherheit verbessert. Das große Manko der Mannschaft war und ist jedoch immer noch die Kontinuität in ihren Spielen. Zu häufig hat man 5 - 15 Minuten im Spiel, wo Vorne und Hinten absolut gar nichts läuft. Bei den wichtigen Spielen gegen Bruck und Winkelhaid waren es häufig auch die kompletten ersten Halbzeiten - die der Mannschaft dann im Endeffekt auch das große Ziel, den Aufstieg gekostet haben. Hieran muss das Team auf jeden Fall arbeiten, dann kann und wird man auch in der nächsten Saison ein Wörtchen im Aufstiegsrennen mitspielen.

Der Ausblick:

Dass dieses Unterfangen nicht gerade einfacher wird, ist die Tatsache, dass neben den Buckis auch die starke dritte Brucker Mannschaft, sowie die beiden Absteiger HC Hersbruck und HSG Erlangen/Niederlindach in der Bezirksliga Ost auflaufen werden. Damit die Mannschaft ihr Ziel weiterhin verfolgen kann, gibt es wieder keine Trainingspause nach der Saison. Alle haben Lust anzugreifen, Handball zu spielen, in der Halle zu stehen und in der nächsten Saison einen Fehler weniger zu machen. Denn genau das reicht dann schon manchmal, um am Ende vor den Gegnern in der Tabelle zu landen.

Danke:

Wir als Team möchten uns bei allen Zuschauern, Fans, Freunden, Familien, Hunden, Katzen und wer sonst noch so in der Halle zu sehen war, für die tolle Unterstützung bedanken und versprechen euch, nächstes Jahr einen nochmal besseren Handball zu zeigen!

Ein weiterer Dank geht an unseren langjährigen Kapitän und Vorbildhandballer Björn Schwarz. Mehr Wille, mehr Kampf und mehr Einsatz als er in den letzten Jahren für den SVB auf den Hallenboden gezaubert hat, geht nicht! Wir freuen uns, dich bald mal wieder in der Halle begrüßen zu dürfen! 🙏🙏

Bis bald - eure Männer!



Es spielten:

hinten v.l.: Fabian Uttenreuther 14/12, Linus Gumbmann 17/12, Alexander Schmucker 16/45, Julian Weber 16/54, Björn Schwarz 16/37.

Mitte v.l.: Trainer Erwin Tabar, Luis Lippert 10/5, Ingo Forstner 10/59, Paul Weimert 1/0, Julius Gumbmann 15/42, Betreuer Simon Prütting.

vorne v.l.: Lukas Hofmann 15/43, Max Hoh 15/96, Sven Hofmann 10/21, Cedric Meyer 8/0, Max Neumann 15/24, Leon Schnell 17/57.
weiter spielten noch: Nils Flake 11/27, Manuel Möhrle 8/0, Johannes Weber 9/6, Sebastian Weber 14/0, Jonas Wiek 4/0.

Damen 2

Auf der Suche nach einer neuen und spannenden Herausforderung standen wir vor dieser Saison vor der Frage, ob wir die Damen 2 übernehmen wollen. Mit verschiedensten Fragen im Kopf, was uns wohl erwarten würde, und den passenden Lösungen im Gepäck, entschieden wir uns dazu, die Herausforderung anzunehmen. Dass dies definitiv die richtige Entscheidung war, hat uns die Mannschaft über die gesamte Saison hinweg gezeigt. Ihr habt uns genauso geformt wie wir euch. Ihr habt bewiesen, dass die Sorgen, die wir uns im Vorfeld gemacht hatten, völlig unbegründet waren. Denn uns erwartete von Anfang an eine lernfreudige, motivierte und als Team extrem starke Truppe.

Wie sagte Bianca so schön: „Man sieht, wie aus einer Mannschaft ein Team wurde. Sie spielen viel flüssiger zusammen, es macht einfach mehr Spaß, ihnen zuzuschauen“ (frei zitiert, den genauen Wortlaut weiß ich nicht mehr).

So, genug geschleimt, jetzt zur Saison: Fangen wir bei den Fakten an. 5 Siege, 5 Niederlagen, Platz 4 von 6 (Baiersdorf hat leider das bessere Torverhältnis ...). Nimmt man die AK-Spiele dazu, von denen wir übrigens kein einziges verloren haben, stehen wir bei 9 Siegen, 5 Niederlagen und Platz 3 von 8. Genau diese Statistik spiegelt unsere Saison viel besser wider. Vor allem, wenn man bedenkt, dass wir in der Rückrunde ein Spiel mehr gewonnen und 24 Tore mehr erzielt haben, während wir hinten nur ein einziges Tor mehr kassiert haben. Mit ein bisschen einfacher Mathematik ergibt das ein Plus von 23 Toren im Vergleich zur Hinrunde.

Okay, genug der Zahlen. Für uns als Trainer bestätigen sie aber schlichtweg das, was Bianca aus ihrem Tor gesehen hat: Verbesserung! Und das bereits im ersten Jahr. Das klappt nur, weil wir zweimal pro Woche eine solide Trainingsbeteiligung haben, motivierte Mädels sind und regelmäßig die „Qual der Wahl“ haben, weil wir sogar zu viele Spielerinnen für den Spieltag sind. Unsere Mädels sind so motiviert, dass wir nach gerade mal drei Wochen Pause bereits wieder freiwilliges Training anbieten können, welches auch jetzt nach der Saison rege besucht wird.

Zahlen , Nun zu den Dingen, die „nebenbei“ passieren, die vielleicht nicht jeder mitbekommt, die aber unbedingt in einen Saisonabschluss gehören: Danke an Johanna, die sich freiwillig gemeldet hat, sich nach 8 Jahren im Business umschulen zu lassen, damit wir eine Vertretung haben, wenn Bianca im Tor mal nicht kann. Respekt! Das Tor wurde manchmal regelrecht verriegelt – zwar mit Bewegungen, die „anders“ sind, aber mit Mut und dieser speziellen Technik warst du extrem stark zwischen den Pfosten. Danke auch an Bianca, die nach ewig langer Pause zurückgekehrt ist, mehr Freude am Lernen mitbringt, als die meisten Jugendspieler und es einfach immer noch im Blut hat. Unser Torwart-Team war damit komplett.

Ein großes Danke an jede einzelne Person, die sich für uns ans Kampfgericht gesetzt hat: von Julia, wenn sie selbst nicht spielte, über Denise, die sich sehr oft freiwillig gemeldet hat, bis hin zu allen anderen, die regelmäßig für uns da waren.

Danke an jede Spielerin, die uns angefeuert hat, wenn wir „zu viele“ im Kader waren und sich bereit erklärt hat, mal auszusetzen – und danke an alle, die bei knappen Personalständen ausgeholfen haben.

Linda bekommt hier einen eigenen Absatz: Danke für all die Spiele, die du nicht nur für uns, sondern für den gesamten SVB in deiner Zeit absolviert hast. Deine Erfahrung wird uns fehlen. Ich hoffe, du weißt, dass unsere Arme immer offenstehen und wir dich gerne regelmäßig im Training sehen. Dem Verein bleibst du glücklicherweise erhalten. Glückwunsch an Nele zu ihrem ersten Jahr als Handballerin, an Adela zur Rückkehr zum Handball (natürlich bei der richtigen Mannschaft!) und an alle A-Mädels, die ihre erste Saison bei uns mehr als erfolgreich absolviert haben! Respekt an euch alle! (Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen, wenn ja noch gerne einfügen ...)

Mit dieser Motivation, dem Spaß am Spiel und der Freude am Lernen werden wir nächstes Jahr noch besser. Welche Ziele wir uns setzen, besprechen wir bald gemeinsam beim Mannschaftsabend. Lesen werdet ihr sie dann spätestens in der Saisonvorschau.

Vielen Dank für diese Saison, für das Glitzer, das wir immer noch ab und zu in unseren Taschen finden, und vor allem dafür, dass ihr uns als junge Trainer so großartig aufgenommen habt.

Eure stolzen Trainer
Lukas und Leon



**Kachelofenbau
HILBERT**

Genießen, träumen, verweilen, wärmen.

Kachelofenbau Hilbert - Inh. Omer Smajlovic - Rosengässchen 3 - 91301 Forchheim
Telefon: 0 91 91 - 1 33 19 - Mail: info@hilbert-kachelofenbau.de - www.hilbert-kachelofenbau.de



Es spielten:

hinten v.l.: Trainer Leon Schnell, Veronika Knust 9/29, Eva Heinlein 12/40, Sabina Glöckl 8/11, Bianca Kneitz 6/0, Hannah Uttenreuther 2/3, Annika Schröder 3/9, Ina Schröder 13/29, Julia Reichel 6/10, Trainer Lukas Hofmann, Physiotherapeut Nico Radek.

vorne v.l.: Clara Gumbmann 13/19, Adela Schirner 2/0, Nele Ried 11/7, Verena Fröhlich 12/10, Luisa Glöckl 5/9, Sofia Glöckl 8/5, Greta Marsching 10/37, Jana Eger 11/21, Johanna Schnell 11/3.

weiter spielten noch:

Emma Fuchs 3/1, Anna Glöckl 4/7, Hannah Heldmann 1/0, Laura Kehm 4/14, Carina Krieg 1/0, Sarah Martin 1/3, Linda Mickan 5/6, Marie Prockl 1/0, Eva Schmidt 7/10, Johanna Stegmeyer 1/2.

Männer 2

Na dann, schauen wir halt mal, was die zweite Mannschaft so angestellt hat in der letzten Saison. Nach der Meisterschaft letztes Jahr, war das Ziel klar. Und das Potential dazu war auch diese Saison wieder da. Einige Toptalente durften in der ersten Mannschaft ran, dafür rutschen einige Jugendliche aus der Jugend nach, allen voran Lukas Greif und Linus Zimmer, die sich letztes Jahr schon einarbeiten und etablieren konnten. Ihre Erfahrungen konnten sie gleich an „die Neuen“ Stefan Iov, Lasse Kallenbach und Sebo, Sebastian Jakisch weitergeben. Mit einiger vorhandener Erfahrung kamen Manuel Möhrle, Jonas Wiek und Peter Zielse dazu.

Aber was hat sie denn nun gerissen, diese Gruppe, die da jeden Donnerstagabend nach Zwangsfußball und Spaßkrafttraining ihr knallhartes Trainings-Programm abspult?

Nun ja, bemühen wir nuLiga für einen eher fakten-basierten Rückblick – zunächst auf die erste Hälfte der Saison:

SV Buckenhofen II	HSG SGS Erl/HC Niederl III	38:25
SC Uttenreuth	SV Buckenhofen II	18:39
SV Buckenhofen II	SG DJK Erlangen/Baiersdorf	31:21
SV Buckenhofen II	TS Herzogenaurach II	30:25
HSG SGS Erl/HC Niederl II	SV Buckenhofen II	27:36
SpVgg Diepersdorf	SV Buckenhofen II	31:25

Na das schaut ja ganz ordentlich aus. Klar, gegen Diepersdorf das letzte Spiel, kann passieren, sollte nicht passieren, aber hey:

- Torverhältnis: +52,
 - dabei die meisten geworfenen Tore
- und
- die wenigsten Gegentore der Liga.

Bonus: Wir hatten ein lästiges Dauerproblem abgestellt. Nach der Halbzeitpause konnten wir leistungsmäßig in der Regel nochmal zulegen, statt die Pausen-Entspanntheit mit aufs Feld zu nehmen.

Apropos Entspanntheit – Das hört sich ja alles nach einer geritzten Sache an. Gut, als Tabellenzweiter hinter Diepersdorf hatte man noch eine Aufgabe vor sich, aber eine annähernd gute Rückrunde und die ausgeheckten Pläne gegen Diepersdorf..., wenn das funktionierte, dann stand einer Meisterschaft nichts mehr im Wege.

Außer einer: Wir uns selbst. Es war wie verhext. Das Problem mit den meist schwachen 5 -10 Minuten in der zweiten Spielhälfte hatte sich nur verlagert. Die gesamte zweite Saison-Spielzeit wurde nun erschreckend spannend gestaltet:

HSG SGS Erl/HC Niederl III	SV Buckenhofen II	27:33
SV Buckenhofen II	SC Uttenreuth	31:30
SG DJK Erlangen/Baiersdorf	SV Buckenhofen II	28:28
SV Buckenhofen II	SpVgg Diepersdorf	33:32
TS Herzogenaaurach II	SV Buckenhofen II	31:29
SV Buckenhofen II	HSG SGS Erl/HC Niederl II	37:35

Der Sieg bei Niederlindach III war Vorbote: Trotz 7:10 Halbzeitführung wurde die zweite Halbzeit verloren. Zwar nur mit einem Tor, aber einige Spieler hatten da schon eine Vorahnung.

Gegen Uttenreuth führten wir lange, aber in der 57. Minute hieß es Ausgleich, bevor das Spiel noch gewonnen werden konnte.

Mit dem Unentschieden gegen Baiersdorf war die Meisterschaft dann eigentlich durch, da Hauptkonkurrent Diepersdorf sein bis dahin einziges Rückrundenspiel souverän gewonnen hatte.

Und doch patzte auch Diepersdorf gegen Baiersdorf. Noch dazu am Spieltag vor dem direkten Duell. Der Gewinner war Tabellenerster, der Verlierer konnte die Meisterschaft gefühlt abschreiben. Buchstäblich in letzter Sekunde – nein – sogar erst nach Abpfiff vollendete Tom Sainz-Derut einen letzten Freiwurf zum Sieg. Perfekte

Sensation, raus aus dem Tal der engen Partien, die zweite Mannschaft steigt auf!

Doch nicht. Zwei Wochen später besiegte die Reserve aus Herzogenaurach uns, den Tabellenführer und sorgte dafür, dass wir zwar noch oben standen in der Tabelle, durch den direkten Vergleich aber das Meisterschaftsrennen gegen Diepersdorf verloren hatten.

Auch das letzte Spiel änderte daran nichts mehr. Und so verabschiedet sich die Bucki-Reserve auf dem zweiten Platz, aber mit einem erstklassigen Weißwurst-Frühschoppen aus einer Saison mit vielen Aufs- und Abs.

Klingt nach Tristesse?

Ja, ein wenig, aber hier die **Highlights** - und die hatten es in sich!

Auch wenn es wohl abgedroschen klingt, aber erstes Highlight war heuer auch wieder, dass sich junge Spieler aus der eigenen Jugend und auch aus anderen Vereinen uns anschlossen, Spaß am Training hatten, auch wenn es zum Kraft-Kreis ging und wir so gut wie immer auf einen (über-)vollen Kader zurückblicken konnte. Hier sei Sven Hofmann erwähnt. Wir wissen, immer, wenn er Zeit hatte und nicht festgespielt war, bot er an uns zu helfen. Äußerst bemerkenswert: Als wir einer zu viel waren, bot er sich an und setzte das Spiel aus. Vielen Dank Dir nochmal dafür!

Natürlich darf das Tor von Tom Sainz Derut per direktem Freiwurf, nach Abpfiff, im Rückspiel gegen den direkten Liga-Konkurrenten um die Meisterschaft hier nicht fehlen. Das war einmalig! Ein Video davon hat Moe Winter und stell das sicher gerne nochmal zur Verfügung.

1000 Tore von Johannes Noppenberger – und das als Kreisläufer! Nun gut, wenn er zu wenige Anspiele bekommt, trifft er auch von außen, oder per Gegenstoß und wahrscheinlich liegt in dieser Unberechenbarkeit auch ein Teil des Erfolgsrezepts. Am 23.11.25 in

der 17. Minute vollendete Nubbnm zum 1000. Mal für den SVB. Herzlichen Glückwunsch auch hier nochmal zu dieser Leistung!

1000 Spiele Johannes Gumbmann – Was? Alle bei der zweiten Mannschaft? – Nein, natürlich nicht, das ist erst in ein paar Jahren so weit. Aber alle beim SV Buckenhofen! Am 18.01. war es beim Spiel gegen den SC Uttenreuth so weit. Ganz offiziell wurde unser Jo vom BHV geehrt. Auch von uns nochmal höchsten Respekt und alles Gute für die nächsten 1000!

Flo und Nubbnm



Es spielten

hinten v.l.: Simon Prütting, Peter Zilse 1/0, Lasse Kallenbach 4/4, Benedikt Fischer 2/3, Markus Hübenthal 11/47, Spielertorwart Florian Zündt 10/0, Manuel Möhrle 7/0, Sebastian Jakisch 10/3, Louis Hoh 10/13, Thomas Sainz Derut 9/52, Spieltrainer Johannes Noppenberger 12/37, Linus Gumbmann 3/6, Johannes Gumbmann 7/3.

vorne v.l.: Markus Reuschl (4/0) mit Fan, Stefan Iov 7/14, Konstantin Winter 10/45, Johannes Weber 7/27, Sven Hofmann 6/28, Jonas Wiek 10/21, Markus Kraus 5/14 mit Fan.

weiter spielten noch:

Johannes Brütting 3/19, Michael Brütting 6/6, Jonas Deittert 1/1,
Philipp Genslein 4/5, Lukas Greif 3/2, Julius Gumbmann 5/29, Cedric
Meyer 2/0, Fabian Uttenreuther 1/5, Linus Zimmer 4/6.

Alte Herren

Zweite Saison der wieder gemeldeten AH.

Gute News: Wir haben weniger Turniere mangels Spieler absagen müssen als in der letzten Saison. Schlechte Nachricht: Wir mussten immer noch Turniere teils sehr kurzfristig absagen, weil wir keine Mannschaft zusammenbekommen haben.

Letztes Jahr wurden 21 Personen bei den AH eingesetzt, heuer waren es 22. Ein Jahr später war es eine Person mehr.

Da der TSV Winkelhaid als Neuling dabei war, gab es heuer zwei Gruppen in der Vorrunde, die in zwei Vierer-Ligen die zwei Teilnehmer für die Meisterrunde mit dem Ziel, bayerischer Meister zu werden und die Teilnehmer an der „Spielrunde“ ausspielten. Uns wurde die SG Auerbach / Pegnitz zugelost, die zum ganz engen Kreis der Ligafavoriten zählten.

Beim ersten Heimturnier genossen wir noch den Luxus mit Unterstützung von Spielern aus der Zweiten sogar mit mehr als den 16 erlaubten Akteuren anzutreten. Gegen den Favoriten aus Auerbach war mit einer deutlichen Niederlage nichts zu machen, aber auch gegen die TS Herzogenaaurach konnten wir an dem Tag nicht gewinnen. Für das Turnier in Bayreuth mussten wir leider wieder absagen und in Auerbach verspielten wir zum Ende beider Partien die Möglichkeiten, Punkte einzusammeln. Tabellenplatz vier und die „Spielrunde“ für die Rückrunde waren die Quittung.

Leider mussten wir das erste Turnier in Winkelhaid ebenfalls absagen, konnten dann in eigener Halle erst gegen Herzogenaaurach Revanche nehmen und dann auch den Neuling Winkelhaid besiegen. Zum Abschluss der Saison ging es nach Amberg, wo wir vor der ersten Partie nicht sicher waren, wie die Begegnungen ausgehen würden. Aber, entgegen der Vorrunde konnten wir die verstärkten Gastgeber und auch den TSV Winkelhaid, der an diesem Tag eine ganz andere Mannschaftsaufstellung auf die Platte schickte, besiegen. Macht in der Endabrechnung Platz zwei in der Spielrunde.

Blicken wir zurück und auf einige Fakten oder Besonderheiten: Als allererstes müssen wir Spieler Manni danken – wieder mal – der den AH-Laden, soweit es möglich war, nicht nur im Griff hatte, sondern organisiert hat.

Einige kreative Fragen aus der AH-Gruppe, ob das Training stattfindet oder nicht aus 2025/26, wobei man festhalten muss, dass die hier notierten Anfragen von verschiedenen Spielern sind:

- Endlich, Wartezeit rum, Training geht los!
- AH Training heute?
- Geht was zusammen, heute?
- Training geht immer...!
- Donnerstag war schon supi, jetzt wieder Mittwoch?
- Ich bin nicht beim DHB-Spiel in Nürnberg und könnte am Donnerstag um 18:30 Uhr trainieren
- Donnerstag, 18:30 Uhr, Vorbereitung für unser zweites Turnier am 16ten. Wenn schon die Turnierteilnahme am Sonntag fraglich ist, muss ich wenigstens heute trainieren 🤪
- So, noch 10 Tage bis zum nächsten Turnier, jetzt wirts Zeit fürs Training.
- Abschlusstraining
- Es weihnachtet sehr und deshalb (und auch, weil die Halle am Mittwoch leer ist) könnten wir ein weihnachtliches Revival Training am Mittwoch von 19 - 20 Uhr stattfinden lassen. Wer ist dabei?
- "Wir begrüßen den Frühling" - AH Revival Training am Mittwoch, 19 Uhr in der Herderhalle.



Es spielten

Hinten v.l.: Markus Hübenthal 1/2, Bernd Uttenreuther 8/4, Max Krempe 2/5, Thomas Sainz Derut 5/13, Christoph Sümmerer 4/5, Moritz Winter 8/26, Omer Smajlovic 2/0, Sigi Bauer 6/0.

vorne v.l.: Manuel Mickan 6/1, Manni Schnell 6/0, Friedemann Dürrbeck Freiherr von Rotenhan 6/27, Marko Zetzsche 8/16, Damir Zilic 1/0, Matthias Kestler 6/0, Johannes Gumbmann 8/5.

weiter spielten noch:

Norman Bähge 2/0, Jonas Deittert 2/5, Frank Rosbigalle 2/3, Björn Schwarz 2/10, Konstantin Winter 1/0, Sven Wirth 2/4, Flo Zündt 2/0.



Brauerei Rittmayer
Hallerndorf GmbH & Co. KG
An der Mark 1
91352 Hallerndorf

Tel. 09545-440940
info@rittmayer.de
www.rittmayer.de

1422 2022

Wassilienbrauerei

Facebook Instagram YouTube LinkedIn

Rückblick der JuKos

Saisonabschlussbericht der JuKos

Eine erfolgreiche und ereignisreiche Saison liegt hinter uns. Neben vielen sportlichen Highlights gab es auch abseits der Halle viele großartige Momente in unserem Vereinsleben!

Nach den Osterferien sind wieder viele Kids in die nächsthöhere Mannschaft aufgerutscht und haben gleich motiviert das Trainieren angefangen. Doch bis zu den ersten Spielen und Turnieren sollte es noch ein wenig dauern. Zuvor gab es noch das ein oder andere Event, von dem ich berichten möchte:



Gleich zu Beginn stand am 1. Mai unsere traditionelle Wanderung zum Kreuzberg in Hallerndorf an. Der obligatorische Zwischenstopp bei Sümmi durfte natürlich nicht fehlen, bevor am Ende auf dem Bierkeller ein kühles Getränk auf alle wartete.

Im Mai präsentierten wir zudem unseren Verein beim Tag der Jugend auf dem Paradeplatz. Ein echtes Highlight war wieder unsere Bucki-Wurfmaschine, die bei den Kindern für große Begeisterung sorgte, als sie Gummibärchen in die Luft schleuderte. Gemeinsam mit dem Kinderzirkus und den Fußballern konnten wir zeigen, wie vielfältig unser Verein ist – und der ein oder andere fand anschließend auch den Weg in unser Training. Danke für die Helfer!





Im Juli folgte unser Saisonabschluss am Sportheim. Zwar mussten wir das Fest (mal wieder...) wetterbedingt um eine Woche verschieben, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Bei einer leckeren Pastaparty mit verschiedenen Soßen – zubereitet von Sabbl,

Nadja und Alex – konnten alle gemeinsam einen schönen Abend verbringen. Als Highlight hatten wir den Zauberer Carlos engagiert, der unsere Kinder verzauberte.

Ein weiteres Highlight ließ nicht lange auf sich warten: Ende Juli fand der große Annafestumzug statt, an dem wir als SVB natürlich wieder teilnahmen. Bei bestem Wetter zogen wir durch die Straßen und winkten den zahlreichen Zuschauern zu – ein rundum gelungener Auftritt.

Nach einer kurzen Sommerpause startete dann die eigentliche Saison. Besonders unsere Jugendturniere bei den Minis, der E- und der D-Jugend waren wieder sehr gut besucht und sorgten für volle Hallen. Auch wir Jugendkoordinatoren waren wie immer im Verkauf im Einsatz und versorgten Spieler und Zuschauer mit Kuchen, Brötchen, Wienerle und sogar einmal mit Nudeln. Die höheren Jugendmannschaften organisierten ihre Spieltage eigenständig – ein großes Dankeschön dafür, dass hier alles so reibungslos funktioniert.





Allgemein gilt ein besonderer Dank unserem Trainerstab. Von den Bambinis bis zur A-Jugend leisten alle hervorragende Arbeit und bringen viel Zeit, Engagement und Herzblut ein. Unsere Trainer fördern und

fordern die Kinder und Jugendlichen. Franzi, Denise, Silke, Hannes, Johanna, Michi, Hannes, Chris, Hanna, Max, Ralf, Rebbi, Nubbn, Norman, Manni, Johanna, Max, Sven, Alex, Hannah, Sabbl – ihr seid alle spitze! Als kleine Anerkennung gab es zu Weihnachten einen Essens-Gutschein für die Trainer.

Auch unsere Kids gingen zu Weihnachten nicht leer aus: Die Jüngeren freuten sich über Bucki-Schlauchhalstücher, während die C-Mädchen und B-Jungs mit Bucki-Trinkflaschen ausgestattet wurden. Rund um die Weihnachtszeit gab es auch eine personelle Veränderung: Während meiner Babypause hat Johanna Schnell ohne zu zögern die Aufgaben als Jugendkoordinatorin mit übernommen. Großes MERCI - wir wollen dich gar nicht mehr hergeben!

Michael Kröppel

HEIZUNG • SANITÄR • FLASCHNEREI
Burker Straße 9 • 91301 Forchheim-Burk



Ob Hai, Krabbe oder Meerungeheuer – alle hatten großen Spaß, und auch das Wetter spielte glücklicherweise mit.

Eines ihrer ersten großen Projekte war die Organisation unserer Teilnahme am Forchheimer Faschingsumzug. Unter dem Motto „Unterwasser – Wurfgewalt aus der Tiefe“ waren wir mit kreativen Kostümen vertreten.





Zum Ende der Saison möchten wir einfach Danke sagen: an alle Trainer, Betreuer, Helfer und Eltern. Ohne eure Unterstützung wäre unsere Jugendarbeit nicht möglich. Gleichzeitig möchten wir alle anderen ermutigen, sich in der kommenden Saison einzubringen – gemeinsam verteilt sich die Arbeit auf viele Schultern und macht gleich doppelt so viel Spaß.



Mit Blick auf die kommende Saison hat sich im Trainerbereich ein wenig etwas getan – das Trainerkarussell hat sich gedreht. Das ein oder andere neue Gesicht wird auch in den Hallen auftauchen- seid also gespannt!

Ein kurzer Ausblick: Am 17.06. laden wir alle aktiven Handball-Kinder zu unserem diesjährigen Saisonabschlussevent ins Tucherland nach Nürnberg ein. Kommt vorbei, habt Spaß und verbringt einen tollen Nachmittag mit euren Teams!

Zum Abschluss möchte ich mich noch ganz herzlich bei meinen JuKo-Kolleginnen Linda und Johanna bedanken. Danke für die tolle Zusammenarbeit, das Vertrauen und die vielen gemeinsamen Momente – im Team macht alles einfach mehr Spaß, und ein bisschen Zeit zum Quatschen bleibt zum Glück auch immer.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison!



A-Mädchen

Mit einer komplett neuen Mannschaft ist die weibliche A- Jugend in die letzte Saison gestartet. Da wir selbst nicht mehr genug Spielerinnen hatten, wurde aus einem Probetraining der verbliebenen beim HC Erlangen, eine Spielgemeinschaft. Auch in Erlangen waren es neben der Bundesligamannschaft nicht genug Spielerinnen für eine Zweite. So kam der Gedanke, dass wir uns zusammenschließen und gemeinsam die Saison als HC Erlangen bestreiten. Dienstag fand das Training in Erlangen statt, Mittwoch in Forchheim.

Jetzt fing das Abendheuer an. Wir waren eine Stammmannschaft von sieben Spielerinnen, ohne Torhüterin. Einige Spielerinnen, die in Erlangen bei den Bundesliga Mannschaften A- und B-Jugenden mit trainierten, haben zwar bei uns ausgeholfen, aber eben nicht mit trainiert. Von daher war das Training oft eine Herausforderung. Zum Teil standen wir zu viert in der Halle. So war durchspielen üben und gegeneinander spielen eher schwierig. Gegen unsere zweite Damenmannschaft konnten wir aber ein wenig üben. Dankeschön an Leon und Lukas, dass ihr uns immer bereitwillig aufgenommen habt, wenn wir zu wenig waren, um ein eigenes sinnvolles Training zu gestalten.

Nach nur kurzer Zeit haben uns noch zwei Spielerinnen verlassen, Auslandssemester und schulische Verpflichtungen gehen natürlich vor. Zum Jahreswechsel kam Ida aus dem Ausland zurück. So haben wir einen ständigen Wechsel an Spielerinnen von Spiel zu Spiel gehabt. Die einzigen, die alle Spiele konstant mitgespielt haben, waren unsere Buckis, Jana, Greta und Sofia. Obwohl so viel Wechsel war und die Trainings sicher nicht immer optimal trainiert werden konnten, können wir mit einem dritten Platz, von fünf Mannschaften mehr als zufrieden sein. Es war von Spiel zu Spiel gut zu sehen, dass die Mädels immer mehr zusammengewachsen sind, sich immer mehr aufeinander einlassen und verlassen konnten und auch spielerisch immer besser harmoniert haben.

Die einzige Mannschaft, die wirklich besser war als wir, war **Sulzbach-Rosenberg**, die auch verlustpunktfrei durch die Saison gewandert sind und somit verdienter Meister wurden. Das Heimspiel verloren wir 31:24 und das Rückspiel 22:35. Gegen **Tuspo Nürnberg** waren es für uns einfach zwei blöde Spiele, die wir beide hätten gewinnen können. Das erste Spiel, war unser erstes Spiel überhaupt als neu formierte Mannschaft, was wir knapp mit 15:18 verloren. Beim Rückspiel, hat irgendwie, nicht viel geklappt und wir hatten einen wirklich schlechten Tag, somit verloren wir mit 20:15. Das Heimspiel gegen das **Fichtelgebirge** konnten wir souverän mit 30:15 gewinnen. Sehr erfreulicher war unser Spiel im Fichtelgebirge, zu dem wir mit nur sieben Spielerinnen angereist sind und auch noch an diesem Wochenende zwei Spiele bestreiten mussten. Wir haben uns aber den Sieg, mit einem 26:30 wirklich erarbeitet. Das Auswärtsspiel in **Mögeldorf** war sehr knapp und wir hatten sehr viele Fehlwürfe, konnten es aber mit nur einem Tor mit 17:18 für uns entscheiden. Beim Heimspiel in der KHH haben wir eines unserer besten Spiele gespielt und sie mit einem Unterschied von 14 Toren (33:19) überrannt.

Vielen Dank an Ella, Vicki und Lina, dass ihr euch aus der B Jugend abgewechselt habt, sodass wir immer eine zuverlässige Torhüterin hatten und nie eine Feldspielerin ins Tor musste. Danke auch an Sophie, Milla, Bella und Talina, dass ihr immer wieder da wart und uns unterstützt habt, auch wenn die Spielzüge erst kurz vor dem Spiel besprochen werden konnten und ich als Trainerin nicht immer gleich wusste, auf welcher Position ich euch einsetzen konnte.

Metzgerei Partyservice
Endres

... so schmeckt Vertrauen!

Matthias Endres
Hotline: 0174-9386657

in der Merian-Passage:

Raiffeisenstraße 69
91301 Forchheim

Tel. 0 91 91 - 3 20 42 66

weitere Standorte:

Uffenreuth

09131-507019

Baiersdorf

09133-605292

Hirschaid

09543-442175

Ein herzliches **Dankeschön** auch an Thomas Fuchs, vom HC Erlangen, der sich oft mit mir gemeinsam auf die Bank gesetzt hat, die Spielerinnen aus den anderen Mannschaften organisiert und auch die Trainings meist in Erlangen angeboten hat. Auch Alex und Moritz haben ihn dabei unterstützt, danke dafür.

Natürlich darf der Dank an die Eltern nicht fehlen. Danke euch, dass ihr euren Mädels das Handballspielen ermöglicht, immer wieder gefahren seid, uns von der Tribüne aus unterstützt habt und auch die Trikots immer gewaschen wurden.

Ich bin mit der Saison mehr als zufrieden. Ich habe eine stetig an sich arbeitende Mannschaft kennengelernt, durfte miterleben, dass ihr aus zwei Teams eines wurdet und habe mit euch auch immer viel Spaß gehabt.

Leider geht diese Reise nächste Saison nicht weiter. Mit Jana und Greta verlassen uns zwei der Stammspielerinnen, altersbedingt und wechseln in den Seniorenbereich. Euch beiden wünsche ich viel Glück und Erfolg, dass es euch in der neuen Mannschaft gut geht und eure handballerische Vorstellung in Erfüllung geht.

Beim HC Erlangen gibt es einige Umstrukturierungen und somit ist eine zweite A -Jugend Mannschaft nicht mehr möglich. Schade um die Mädels, die sich jetzt einen neuen Verein suchen müssen. Ich wünsche allen viel Erfolg bei der Suche, dass ihr in einer, für euch guten Mannschaft unterkommt und vor allem den Spaß am Handball beibehalten. Wir sehen uns in den Hallen hoffentlich einmal wieder.

Sabine Glöckl



Es spielten:

Vorne: Ida Köhler (5/12), Hannah Butz (4/7), Isabella Krdzalic (2/6), Ella Gauss (3/0), Nele Jantzen (5/20), Greta Rau (7/13), Greta Marsching (8/51)

Hinten: Milla Strelow (5/11), Jana Eger (8/29), Sophie Weigel (7/23), Marlene Grumann (5/6), Sofia Glöckl (8/4), Sabine Glöckl (Trainerin)

Weiter spielten: Emma Fuchs (2/2), Talina Otterbach (2/3), Victoria Rudolph (2/0), Lina Zahn (3/0).

focos
digital.print.copy

**Heimspiel und
Volltreffer für
Ihren Digitaldruck**

www.focos-digitaldruck.de

© Smileus - Fotolia.com

A-Jungs

Dass wir am Ende der Saison auf dem dritten Platz landen, hätte zur Mitte der Runde keiner gedacht. Als wir zu Beginn der letzten Saison die A-Jugend übernommen haben, haben wir jedoch ganz andere Vorstellungen gehabt. Wir meldeten eine Oberliga-Quali. Dort lief es auch trotz personellem Mangel sehr gut. Die B-Jugend hatte nämlich zum Teil am selben Wochenende selbst Quali für die Oberliga. Deswegen waren wir auch stolz auf die Jungs, als wir es bis in die dritte und letzte Runde geschafft haben. Dort erwarteten uns dann allerdings zusätzlich zum personellen Mangel auch noch das Harz. In Forchheim war es für Buckenhofen bis dato nicht möglich längerfristig mit Harz zu trainieren. Obwohl die Jungs Alles gegeben haben, hat es letztendlich nicht für die Oberliga gereicht. Wenn man von diesem Zeitpunkt aus allerdings in die Zukunft blickt, war es genau richtig, wie es gekommen ist.

So startete die Saison für uns am 11.10.2025 in der BOL Staffel Nord gegen die SG Helmbrechts/Münchberg zuhause in der Herder-Halle. Wenn man bedenkt, dass diese am Ende der Saison auf Platz eins stehen werden, war ein Endergebnis von 35:38 absolut akzeptabel. Allerdings hat sich in diesem Spiel schon gezeigt, was die Jungs draufhaben und dass das klare Ziel das obere Tabellendrittel sein soll. Das wollten wir im nächsten Heimspiel gegen den TSV Hof 1861 gleich wieder unter Beweis stellen. Leider machte sich hier beim Gegner auch Spielermangel bemerkbar. Aufgrund der Schwierigkeit einen Termin für ein Nachholspiel zu finden, konnte das Spiel nie ausgetragen werden. So hofften wir sehr, dass beim dritten Heimspiel in Folge sowohl wir als auch der Gegner, in diesem Fall TS Herzogenaurach, auch genug Spieler finden kann. In diesem Spiel hat, das sehr gut funktioniert und wir konnten durch ein starkes offensives Spiel die 50-Tore-Marke knacken. Das hat dann doppelt gekostet. Für das 40. Tor musste Lasse Kallenbach einen Kasten Spezi organisieren und für das 50. Tor konnte Leonardo Schießl-Artega ihm direkt nachziehen. Die Getränkesituation im nächsten Training war also geklärt. Im ersten Auswärtsspiel beim TSV Bergheinfeld konnten

wir uns mit einem 22:38 durchsetzen. Leider mussten wir die beiden folgenden Spiele sowohl gegen die SG Helmbrechts/Münchberg, als auch gegen die HSG Rödental/Neustadt absagen, da wir verletzungsbedingt und auch aufgrund von Überschneidungen mit den B-Jugend-Spielen leider keine ganze Mannschaft stellen konnten. Gerade die Überschneidungen mit der B-Jugend stellte, sowohl bei uns als auch bei diversen anderen Vereinen, ein großes Problem dar. Diese Schwierigkeit zeigt sich dann am Ende der Saison auch in diversen Spielverschiebungen beziehungsweise abgesagten Spielen. Zum Glück konnten wir uns mit unserer B-Jugend gemeinsam so arrangieren, dass wir in der Rückrunde nur ein verlegtes Spiel absagen mussten und sonst bei allen Spielen zumindest mit 6 Spielern antreten. Nach den zwei abgesagten Spielen stand dann auch unsere erste Niederlage auf dem Plan. Gegen die HSG Weidhausen/Ebersdorf konnten wir zumindest in der ersten Halbzeit gut mithalten, allerdings mussten wir uns dann in der zweiten Halbzeit geschlagen geben. Nach dieser Niederlage konnten wir uns aber glücklicherweise direkt im nächsten Spiel gegen den TSV Hof gleich wieder aus dem Tief befreien. Das lag vor allem auch an der unfassbaren Motivation der Jungs, denn nach den abgesagten Spielen kam es für das Team in Zusammenarbeit mit der B-Jugend nicht in Frage, dass noch ein Spiel ausfällt. Wobei Zusammenarbeit zu dem Zeitpunkt der falsche Ausdruck war, denn bereits dort waren die B-Jugendlichen ein fester Bestandteil des Teams. Beim letzten Heimspiel der Saison konnten wir uns gegen den TV Königsberg beweisen, auf den wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht getroffen sind. Doch auch mit dieser Hürde konnten unsere Jungs sehr gut umgehen und entschieden das Spiel vor allem nach Umstellung der Defensive mit 42:27 für sich. Zu den letzten drei Spielen der Saison bleibt nur zu sagen, dass sich von Spiel zu Spiel unsere Anzahl dezimiert hat, sodass wir gegen die HSG Rödental/Neustadt nur mit insgesamt 6 Spielern angereist sind. Aufgrund der Fairness der Gegner konnten wir da trotzdem ein gleichwertiges Spiel ablegen. Auch in diesen drei Spielen

konnten unsere Jungs nicht nur konditionell an sich arbeiten, sondern konnten auch 6 Punkte auf ihr Konto buchen. Somit landeten wir am Ende der Runde mit 10 Siegen und 4 Niederlagen (davon 2 gespielte und 2 aufgrund der Spielabsage) auf dem dritten Platz, worauf wir sehr stolz sind.

Danke an alle Eltern, Kampfrichter, B-Jugendlichen, Trainerkollegen und, und, und....

Ohne Euch wäre die Saison nicht möglich gewesen.

Hannah und Alex



Es spielten:

v.l.: Trainerin Hannah Uttenreuther, Fabian Uttenreuther 17/74, Stefan Iov 20/43, Lasse Kallenbach 19/98, David Kraus 6/5, Linus Zimmer TW 14/5, Leonardo Schießl-Artega 11/20, Lukas Greif 19/28, Ben Wirth 13/60, Linus Gumbmann 16/102, Lukas Höck 15/13.

Weiter spielten noch: Lukas Derksen 8/7, Bastian Drexler 11/11, Jan-Philipp Henneberg 5/5, Gustav Mayer 6/2, David Pachuntke 3/7, Dominik Rogowski 7/5, David Steurer TW 4, Emil Sturm 10/16

B-Jungs

Die B-Jugend:

- B – Bros
- J – Jubelmodus
- U – Unikat-Style
- G – Gönnermentalität (Teamgeist deluxe 😊)
- E – Eskalation
- N – Nix Aufgeben
- D - Doppelblock

Bei der Abschlussfeier der B-Jugend wartete auf die Trainer eine besondere Herausforderung: Unter dem Motto „Wer ist wer?“ mussten sie erraten, welcher Spieler sich hinter den gemalten Männchen verbirgt und die Bilder den richtigen Personen zuordnen. Dabei zeigte sich schnell: Einige unserer Jungs sind auf dem Handballfeld deutlich treffsicherer als mit dem Stift – was für viele Lacher sorgte.





Doch nicht nur künstlerisch, sondern vor allem sportlich hat die Mannschaft in dieser Saison überzeugt.

In einer starken BOL-Liga mit Gegnern aus Forchheim, Bayreuth, Lauf, Amberg, Weidhausen-Ebersdorf, Coburg und Hochfranken zeigte die B-Jugend Teamgeist, Einsatz und tolle Leistungen.

Punktgleich mit dem Zweitplatzierten landete man am Ende der Saison auf dem starken dritten Platz.

Besonders die offensive Durchschlagskraft beeindruckte: Ben Wirth erzielte mit unglaublichen 117 Toren in 12 Spielen die zweitmeisten Treffer der gesamten Liga. Mit 91 Toren konnte sich auch Jan-Philipp Henneberg auszeichnen, der vor allem die 7-Meter in dieser Saison sicher ins Ziel brachte. Insgesamt konnte sich jeder Spieler in die Torschützenliste der Liga eintragen.

Die Torhüter trugen auch entscheidend zum Erfolg bei. Durch schnelle Reaktionen und die Organisation der Deckung gaben Sie der Abwehr Stabilität. Das Duo gehörte zu den besten der Liga.

Zum Saisonabschluss hieß es auch Abschied nehmen. Wir verabschieden zwei Spieler aus der B-Jugend. Tom wagt den nächsten Schritt und wechselt zum HC Erlangen, um dort höherklassig zu spielen – dafür wünschen wir ihm viel Erfolg – die MAUER hält den Kasten sauber!

Emil (Schöllli) tritt künftig aus beruflichen Gründen etwas kürzer. Auch Dir sagen wir Danke für deinen Einsatz und viele gemeinsame Momente im Team.

Ihr Beide werdet uns nicht nur sportlich, sondern auch menschlich fehlen – Ihr seid jederzeit herzlich willkommen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Eltern: Egal ob Fahrdienst, Anfeuern von der Tribüne oder Unterstützung direkt neben dem Spielfeld – ihr wart immer zur Stelle und eine riesige Hilfe für das Team. Ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen!

Ebenso möchten wir uns herzlich bei unserem Sponsor - Fix Auto, dem Geschäftsführer Jörg Kupfer und seiner Lebensgefährtin Christina, bedanken. Mit den neuen Shirts habt ihr dafür gesorgt, dass die Mannschaft nicht nur sportlich, sondern auch optisch eine starke Figur abgibt.



Am 18.04.2026 beginnt schon die Quali für die nächste Saison – dieses Mal als A-Jugend!

Das A steht für

- A – Abriss-Modus (auf dem Feld wird geliefert 🌟)

Sven/Max



Es spielten:

hinten v.l.: Jan-Philipp Henneberg 23/125, Lukas Höck 22/30, Trainer Sven Wirth, Gustav Mayer 23/4, David Pachuntke 25/30.

davor v.l.: Leonardo Schießl-Artega 19/27, Emil Sturm 25/53, David Steurer 21/0, Ben Wirth 21/156, Lukas Derksen 20/43.

Weiter spielten noch:

Tom Belohlavek 23/0, Max Bork 1/0, Bastian Drexler 12/31, Lennard Schacht 9/4, Emil Schölling 22/96.



**OPTIK
RÖHLICH**

**91301 Forchheim
Hauptstraße 37
09191-13957**

Inhaber: P. Buchmann

C-Mädchen

Vielleicht lag es am Trainerwechsel, vielleicht aber auch eher an der hervorragenden und unermüdlichen Trainingsarbeit von Norman und Johanna in den letzten Jahren ... auf jeden Fall konnten die diesjährigen C-Mädchen diese Saison mit einem überragenden zweiten Tabellenplatz in ihrer Liga abschließen.

Doch anfangs sah es gar nicht danach aus, denn als ich vor einem Jahr als neuer Trainer für Norman ins Team kam, musste ich mit Johanna zusammen einige Hiobsbotschaften hinnehmen. Einige Spielerinnen wollten pausieren, andere ganz aufhören, weitere den Verein wechseln oder peilten dies an. So war man sich nicht ganz sicher, wie man die Saison im Herbst überhaupt beginnen sollte. Nachdem Leonie als Torhüterin nicht mehr zur Verfügung stand, erklärte sich Pia bereit "rein zu gehen". Und auch, wenn man sie ebenso gerne auf dem Feld gesehen hätte, machte sie ihren Job im Tor ausgezeichnet. Nach vielem Hin und Her und einem sommerlichen Späßturnier in Roßtal begann die Saison mit einem Kader von 9 Spielerinnen.

Und alle (neun) waren im ersten Spiel gegen die Burgebracherinnen mit an Bord, in dem v. a. mit 9 Toren von Zoe schon der erste Sieg eingefahren werden konnte. Ähnlich gut aufgelegt war Zoe auch gegen den HC Städtedreieck, in dem sie 7 Treffer erzielen konnte. Doch auch Mina erzielte ebenso viele und ließ da schon aufhorchen, dass mit ihr in dieser Saison zu rechnen sei. Dass trotzdem nur ein Unentschieden gelang, lag eher daran, dass die Mädchen ohne Auswechselfmöglichkeiten antreten mussten.

Das nächste reguläre Spiel ging gegen die JSG aus dem Nürnberger Land. Diesmal mit einer starken Nina (7 Tore) und einem Auswechsler verlor man zu Recht, wenn auch nur mit einem Tor. Diesmal allerdings wegen verworfener 7-Meter. Sieben an der Zahl (7 von 9 !) landeten nicht im gegnerischen Tor.

Damit war die Vorrunde auch schon vorbei, denn auch in unserer Ligastaffel gab es vor und zum Saisonbeginn ein "Hin und Her" und am Ende blieben nur 4 Mannschaften übrig, die den Wettkampf "in Konkurrenz" antraten.

Damit gab es dann in 2026 auch nur 3 Rückspiele "i. K."

Beim ersten gegen Burgebrach war zwar Zoe noch ein letztes Mal dabei, doch auswärts gab es für uns nichts zu gewinnen. Das Spiel beim HC Städtedreieck - Agnes aus der D-Jugend half diesmal erfreulicherweise wieder mit aus, damit wir überhaupt eine Mannschaft stellen konnten - entschieden wir knapp für uns und da waren bestimmt auch Sophies 8 Tore mitentscheidend.

Mittlerweile hatten wir auch Zuwachs bekommen: Ceylin, Pauli, Hanna und Lucy mischten im Training mit, wobei zuerst Ceylin – noch in der Hinrunde - begann, am Spielbetrieb mit teilzunehmen.

Dann kam schon unser letztes reguläres Saisonspiel, auswärts bei der JSG. Aus dem Hinspiel hatten wir ja noch eine Rechnung offen, doch die Vorzeichen standen mehr als schlecht. Mit nur 6 Spielerinnen reisten wir nach Winkelhaid und der Gegner meinte, er müsse "nicht pari" spielen und damit die ganzen 50 Minuten mit einer Spielerin mehr auf dem Feld. Doch diesmal half wieder Lorrie aus der D aus und sie allein erzielte schon 10 Tore gegen den späteren Ligameister. Dieser hatte bis zum Schluss zu tun, auch mit "einer Frau" mehr, dieses Spiel für sich zu entscheiden.

Am Ende war die Niederlage zweitrangig, hob dieses Spiel doch weit mehr die Leistung und den Teamgeist der Mannschaft hervor.

Nachdem die anderen Teams "für uns" spielten, behielten wir den zweiten Tabellenplatz bis zum Rundenende.

Heimmannschaft	Gastmannschaft	
SV Buckenhofen	TSV Windeck 1861 Burgebrach	16:14
SV Buckenhofen	HC Städtedreieck	19:19
SpVgg Diepersd. II (a.K.)	SV Buckenhofen	29:18
SV Buckenhofen	JSG Nürnberger Land II	18:19
SV Buckenhofen	Tuspo Heroldsberg II (a.K.)	20:15
Tuspo Heroldsberg II (a.K.)	SV Buckenhofen	--
TSV Windeck 1861 Burgebrach	SV Buckenhofen	19:15
HC Städtedreieck	SV Buckenhofen	21:22
SV Buckenhofen	SpVgg Diepersd. II (a.K.)	25:33
JSG Nürnberger Land II	SV Buckenhofen	25:20

Das eine a. K. Spiel gegen Heroldsberg wurde seitens derer verlegt und konnte am Ende aus Terminmangel nicht mehr nachgeholt werden. Allerdings ist das auch unerheblich für die Tabelle, da a. K. Spiele da nicht mitgezählt werden.

And last but not least:



Unermüdlich auf dem Feld und mit am Ball waren auch noch Johanna, Laura, Amy und Evelyn, die oben explizit nicht erwähnt wurden, wobei die letzten drei es diesjährig sogar in die "Tore-pro-Spieler" Tabelle in nuLiga geschafft haben:

Manni Schnell

BHV 2025/26

BL weibl. C-Jugend Staffel Nord

Tore pro Spieler

Rang	Spieler	Verein
1.		
24.	Stiegler, Amy	SV Buckenhofen
30.	Werber, Laura	SV Buckenhofen
36.	Dylla, Evelyn	SV Buckenhofen



Es spielten:

Hinten v. l.: Sophie Nützel (6/20), Johanna Balbach (4/0), Amy Stiegler (5/2), Mina El Yaagoubi (9/58), Zoe Stegmeyer (5/29), Pia Schnetter (9/ 40% 7-Meter-Haltequote), Trainer Manni Schnell

Vorne v. l.: Laura Werber (8/2), Nina Glaser (8/30), Evelyn Dylla (6/1)

Es fehlen auf dem Bild:

Ceylin Kayaci (3/0), Lorrie Seebacher (3/31), Agnes Knust (3/0), Paulina Altmann, Hanna Koca, Lucy Person und Trainerin Johanna Stegmeyer

Anmerkung zur Statistik (Spiele/Tore):

In dieser hier sind alle Spiele der Saison, also auch die a. K. Spiele, mit einbezogen.

D-Jugend gemischt

Eine erfolgreiche Saison durchlebte unsere gemischte D-Jugend.

Die Spielzeit war in 2 Spielrunden gegliedert, welche wiederum jeweils eine abgeschlossene Saison abbildeten. Man trat in der männlichen D-Jugend Staffel an, da nicht genug gemischte Mannschaften zusammenkamen, um eine Runde abhalten zu können. Dadurch blieb uns bürokratisch verwehrt aufsteigen zu können, was diese Mannschaft mit Sicherheit verdient hätte.

Man wurde in der ersten Saison unglücklich durch Torverhältnis Zweiter und in der darauffolgenden souverän Meister. Wo man im ersten Durchlauf durch gnadenloses Tempospiel die meisten Tore der Liga erzielte, sowie den Torschützenkönig stellte, machte sich im nächsten Anlauf das Training der Abwehr und des Zusammenspiels bezahlt. Die Anzahl der TorschützInnen war wesentlich höher und das Herausspielen der Chancen wurde gezielt gesucht.

Man verlor in der ersten Saisonhälfte nur gegen den HC Forchheim durch die Torschützenregel, da in diesem Spiel ein wichtiger Teil der Mannschaft Grippebedingt nicht anwesend, oder nur stark geschwächt mitwirken konnte. In der Zweiten gar nur ein Spiel außer Konkurrenz.



Geschäftsführer

Dipl. Ing. (FH) Matthias Kestler

Kestler Bau GmbH

Hafenstr. 10 - 12 Tel.: 09191- 89130 www.kestler-bau.de
91301 Forchheim Fax : 09191- 5057 info@kestler-bau.de

Hoch- u. Tiefbau
Kanal- u. Straßenbau
Abbruch u. Sanierung

Planung / Konzeption
Projektmanagement

Am aktivsten auf Torejagd war Paul Noppenberger, der sich beides mal die Torjägerkrone aufsetzen durfte, wobei auch Jonathan Knust und Lorrie Seebacher ganz oben in den Listen zu finden waren. Und sehr oft die Passgeber füreinander waren.

Herausstach allerdings vor allem der tolle Mannschaftsgeist und der starke freundschaftliche Zusammenhalt des Teams. Man versteht sich auch neben dem Handballfeld, was sich dann wiederrum sehr positiv auf der sogenannten Platte zeigt.

Durch guten Trainingseinsatz haben sich viele SpielerInnen sehr gut weiterentwickelt, was uns die Möglichkeit gibt in der nächsten Saison einen Teil des Teams in die höhere Jugend zu ziehen, um dort eine C-Jugend aufzustellen und trotzdem noch eine leistungsstarke D-Jugend in die kommende Saison zu schicken.

Wir Trainer hatten viel Freude an dieser Saison und bedanken uns an alle Trainerkollegen, die ausgeholfen, an die Jugendkoordinatoren und Vorstehenden, die uns begleitet und betreut, sowie an die Eltern, die fleißig und unkompliziert mit angepackt haben.

Norman und Nubbmn

Beulen zum heulen?

Für alle Marken und Modelle

Beule Lack Unfall

Rundum glänzend
Karosserie- und Lackzentrum
Forchheim

Egal welches Auto Sie fahren, hier wird Ihnen professionell und günstig geholfen!

An der Lände 5 • 91301 Forchheim
Tel.: (09191) 25 24

Forchheim
An der Lände 5

Ihr Jahreswagen-Spezialist aus Forchheim

ZOLLEIS
Das Profi-Team für Ihr Auto...

Autohaus Zolleis
Daimlerstr. 4a
91301 Forchheim
Tel: 09191 / 6169-0
www.zolleis.de

VW Service
VW Nutzfahrzeug Service
Audi Service
SKODA AUTO Service



Es spielten:

hinten v.l.: Trainer Norman Bähge, Dominik Hack 16/5, Anton Hassa 16/9, Constantin Wolf 6/0, Lorrie Seebacher 18/71, Agnes Knust 14/3, Anton Zink 12/20, Leonie Ländner 9/0, Trainer Johannes Noppenberger

vorne v.l.: Linus Knieling 8/19, Eray Demirtas 14/7, Jonathan Knust 16/84, Paul Noppenberger 18/103, Anton Saeger 13/2, Marco Zinner 18/9, Benjamin Bumm 18/0, Johannes Greif 6/0

weiter spielten noch: Tyrell Williams 4/2,

E-Jugend

Die Saison der E-Jugend geht zu Ende – und wir blicken auf eine rundum gelungene Zeit zurück. Die Mannschaft hat viele tolle Spiele gezeigt, in denen nicht nur Einsatz und Teamgeist, sondern auch eine starke sportliche Entwicklung zu sehen war.

Im Laufe der Saison konnten die Kinder besonders im Passspiel große Fortschritte machen. Das Zusammenspiel wurde immer sicherer und flüssiger. Auch in der Abwehr hat sich das Team deutlich verbessert: Mehr Aufmerksamkeit, besseres Stellungsspiel und ein wachsender Teamzusammenhalt waren hier klar erkennbar. Zudem konnten viele Spielerinnen und Spieler ihre Technik im Sprungwurf weiterentwickeln und mit mehr Selbstvertrauen im Spiel einsetzen.

Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Turniere, bei denen die Kinder mit viel Freude und Engagement dabei waren. Ebenso beeindruckend war die durchgehend hohe Trainingsbeteiligung – ein Zeichen dafür, wie viel Spaß und Motivation in der Mannschaft steckt.

Elektro  ZINK	SIEMENS
	Vertragswerkstatt
	Merianstraße 5
	91301 Forchheim
	Telefon 0 91 91 / 46 05 Telefax 0 91 91 / 3 35 23
	seit 1 9 4 5

Ein großes Dankeschön gilt auch den Eltern, die die Saison mit ihrem Einsatz, ihrer Unterstützung und ihrem Engagement maßgeblich begleitet haben.

Nun steht für einige Spielerinnen und Spielern der nächste Schritt an: Der Jahrgang 2015 wechselt in die D-Jugend und wird sich dort neuen Herausforderungen stellen. Die Mädchen wagen sogar direkt den Sprung in die C-Jugend – dafür wünschen wir euch viel Erfolg, Mut und vor allem weiterhin ganz viel Freude am Handball!

Auch im Trainerteam stehen Änderungen an. Ich gehe mit den Mädels hoch in die C-Jugend und Ralf bekommt Unterstützung von Hannes und Michi, die beide aus dem Mini-Team zu der E-Jugend stoßen.

Wir Trainer sind stolz auf Euch und auf das, was Ihr diese Saison geschafft habt!

Rebbi/Ralf

**IHR FACHBETRIEB
RUND UMS DACH**

BEDACHUNGEN • BAUFLASCHNEREI • HOLZBAU

MIT **TRADITION**
& **FORTSCHRITT**
AUF FORCHHEIMS
DÄCHERN

Markus Schmidt
Geschäftsführer

09191/72 54 0
Sebald-Kopp-Str. 4 · 91301 Forchheim

**PM
S**
Schmidt



Die E-Jugend der Saison 2025/2026

Abschlusstabellen

Alte Herren Spielrunde

1	TS Herzogenaurach	6	10:2	103: 73	+30
2	SV Buckenhofen	6	8:4	73: 56	+17
3	HG Amberg	6	5:7	62: 89	-27
4	TSV Winkelhaid	6	1:11	86:106	-20

Damen Bezirksoberliga

1	TV 61 Bruck	20	35: 5	651:466	+185
2	SG Regensburg	20	31: 9	537:451	+86
3	TV 1881 Altdorf	20	26:14	577:532	+45
4	HC Erlangen II	20	25:15	617:529	+88
5	HSG Weiden	20	20:20	521:540	-19
6	Mintraching/Neutraubling II	20	18:22	501:538	-37
7	HV Oberviechtach	20	18:22	497:541	-44
8	SV Buckenhofen	20	17:23	451:484	-33
9	HSG Pyrbaum/Seligenporten	20	12:28	458:541	-83
10	HG Amberg	20	9:31	474:548	-74
11	ESV 27 Regensburg III	20	9:31	439:553	-114
12	HC Forchheim	zurückgezogen am 22.07.2025			

Aufsteiger: TV 61 Bruck

Absteiger: ESV 27 Regensburg, HC Forchheim

Männer Bezirksliga West

1	TV 61 Bruck III	14	27: 1	518:425	+93
2	TSV Winkelhaid	14	22: 6	428:344	+84
3	SV Buckenhofen	14	21: 7	407:336	+71
4	HC Forchheim II	14	12:16	403:399	+4
5	HC Sulzbach Rosenb. II	14	12:16	383:418	-35
6	SG Auerbach/Pegnitz II	14	12:16	346:366	-20
7	TV 1881 Altdorf II	14	4:24	344:448	-104
8	HC Hersbruck II	14	2:26	275:368	-93

Aufsteiger: TSV Winkelhaid

Absteiger: TV Altdorf II, HC Hersbruck II

Damen Bezirksklasse West

1	DJK SV Berg	10	20: 0	316:177	+139
2	TSV Winkelhaid	10	16: 4	253:193	+60
3	SG DJK Er/Baiersdorf	10	10:10	255:214	+41
4	SV Buckenhofen II	10	10:10	220:209	+11
5	SG DJK Er/Baiersdorf II	10	4:16	209:267	-58
6	TV 1881 Altdorf II	10	2:20	120:313	-193
7	SG Frankenpower II	zurückgezogen am 20.07.2025			
8	HSG Pyrbaum/Seligenp III	außer Konkurrenz			
9	TV Hilpoltstein II	außer Konkurrenz			

Aufsteiger: DJK SV Berg; Relegation: TSV Winkelhaid

Männer Bezirksklasse West

1	SpVgg Diepersdorf	12	19: 5	405:353	+52
2	SV Buckenhofen II	12	19: 5	390:330	+60
3	SG DJK Er/Baiersdorf	12	17: 7	401:350	+51
4	HSG SGS Erl/HC Niederlindach II	12	10:14	361:358	+3
5	TS Herzogenaurach II	12	10:14	356:355	+1
6	SC Uttenreuth	12	7:17	330:370	-40
7	HSG Er-Niederlindach III	12	2:22	307:434	-127
8	TS Herzogenaurach III	zurückgezogen am 18.07.2025			

Aufsteiger: SpVgg Diepersdorf

A-Jungen BOL Nord

1	SG Helmbrechts/Münchberg	14	26: 2	554:326	+228
2	HSG Weidhausen-Ebersdorf	14	24: 4	462:334	+128
3	SV Buckenhofen	14	20: 8	320:234	+86
4	TV Königsberg	14	14:14	389:428	-39
5	TSV Hof 1861	14	12:16	312:331	-19
6	TSV Bergheimfeld	14	9:19	291:388	-97
7	HSG Rödental/Neustadt	14	4:24	273:390	-117
8	TS Herzogenaurach	14	3:25	324:494	-170

A-Mädchen BOL Nord-Ost

1	HC Sulzb.Rosenberg	8	16: 0	237:146	+91
2	Tuspo Nürnberg	8	12: 4	140:143	-3
3	HC Erlangen II	8	8: 8	187:181	+6
4	SpV Mögeldorf	8	4:12	185:204	-19
5	HSG Fichtelgebirge	8	0:16	141:216	-75
6	TSV Wendelstein				zurückgezogen am 12.10.2025

B-Jungen BOL Nord-Ost

1	HC Forchheim	12	22: 2	444:383	+61
2	HaSpo Bayreuth	12	17: 7	415:334	+81
3	SV Buckenhofen	12	17: 7	381:333	+48
4	TV 77 Lauf	12	11:13	347:361	-14
5	HG Amberg	12	10:14	302:320	-18
6	HSG Weidhausen-Ebersdorf	12	6:18	399:432	-33
7	HSC 2000 Coburg II	12	1:23	288:413	-125
8	HSV Hochfranken				zurückgezogen am 01.03.2026

C-Mädchen BL Nord

1	JSG Nürnberger Land II	6	12:0	123: 81	+42
2	SV Buckenhofen	6	5:7	110:117	-7
3	TSV Windeck 1861 Burgebrach	6	4:8	75:104	-29
4	HC Städtedreieck	6	3:9	103:109	-6
5	Tuspo Heroldsberg II			außer Konkurrenz	
6	SpVgg Diepersdorf II			außer Konkurrenz	
7	SC Eltersdorf			zurückgezogen am 11.11.2025	
8	TV Hallstadt			zurückgezogen am 31.07.2025	
9	MTV Stadeln III			zurückgezogen am 04.07.2025	

D-Jungen Bezirksklasse West

1	SV Buckenhofen (*)	6	12:0	154:114	+40
2	HG Eckental (*)	6	6:6	122:114	+8
3	HC Erlangen III	6	6:6	136:134	+2
4	TS Herzogenaurach	6	0:12	110:160	-50
5	HSG Er-Niederlindach			außer Konkurrenz	

* gemischte D-Jugend

Statistik

Einige grundsätzliche Informationen zur SVB-Statistik bzw. den Mannschaftsstatistiken hier im Handball-Bläddla:

Zu aller Erste können wir keine Garantie auf Vollständigkeit oder Richtigkeit geben. Wir versuchen, die Spiele der Jugendqualifikationen, Turnierteilnahmen, Testspiele und natürlich die Saison bestmöglich zu erfassen. Die Daten der Saison werden mit denen aus dem Archiv addiert.

Deshalb mag der ein- oder die andere überrascht feststellen, wie viele Spiele er oder sie teils sogar überraschend in welchen Mannschaften gemacht hat. Leider sind in Saisons der Vergangenheit nicht immer Spiel- bzw. Torstatistiken mitgeschrieben worden, weshalb mit Sicherheit die Daten bei manchen Ballwerfern hinterherhinken.



**West -
Apotheke**

Föhrenweg 34
91301 Forchheim

☎ 0800 4774 4774
kostenlose Servicenummer

Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr
Sa. 8.00-13.00 Uhr

www.west-apo-forchheim.de



**Apotheke am
Pilatus Campus**

Forchheimer Str. 38
91353 Hausen

☎ 0800 979 252 0
kostenlose Servicenummer

Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr
Sa. 8.00-16.00 Uhr

www.apo-pilatus-campus.de



Gemeinsam für Ihre Gesundheit da!

Herausgegeben durch SV Buckenhofen e. V., Handballabteilung.

Redaktion: C. Gumbmann

Redaktionsschluss: 26.04.2026

INTERNET: <https://www.sv-buckenhofen.de>

E-Mail: hbb@sv-buckenhofen.de



Weil's um Stadt und Landkreis Forchheim geht.

Wir setzen uns für all das ein,
was in unserer Region wichtig ist.
Für die Wirtschaft, für den Sport
sowie für soziale und kulturelle
Projekte hier vor Ort.

Weil's um mehr als Geld geht.
sparkasse-forchheim.de



**Sparkasse
Forchheim**